









Medienspiegel


08.05.2026

Avenue ID: 1411
Artikel: 19
Folgeseiten: 41

Print

	07.05.2026	Grenchner Tagblatt ggs Netz AG aus Oensingen wächst weiter	01
	07.05.2026	Oltner Tagblatt ggs Netz AG aus Oensingen wächst weiter	02
	07.05.2026	Solothurner Zeitung ggs Netz AG aus Oensingen wächst weiter	03
	06.05.2026	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Mutation Kiener + Wittlin AG, Moosseedorf	04
	06.05.2026	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Mutation Moossee Trading KIG, Moosseedorf, neu Privitera Digital, Burgdorf	05
	05.05.2026	Blick «Wir benötigen diese Tiere – Pferde laufen auch ohne Strom»	06
	05.05.2026	Willisauer Bote Frust hier, Zufriedenheit da	09
	01.05.2026	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Löschung Emmo Retail GmbH, Moosseedorf	11

News Websites

	08.05.2026	computerworld.ch / Computerworld Online ggs netz übernimmt sämtliche Kommunikationsnetze der GIB-Solutions	12
	07.05.2026	pctipp.ch / PC tipp Online ggs netz übernimmt sämtliche Kommunikationsnetze der GIB-Solutions	17
	07.05.2026	swissmint.ch/de / Eidgenössische Münzstätte Swissmint Spitzensportförderung der Armee: 9 Winter-Zeitmilitärstellen neu besetzt	18
	07.05.2026	swissmint.ch/fr / Swissmint - Monnaie fédérale suisse Promotion sport d'élite de l'armée : 9 postes de militaires contractuels pour le ...	20
	07.05.2026	swissmint.ch/it / Swissmint - Zecca federale Promozione dello sport d'élite dell'esercito: assegnati 9 posti di militari a co ...	22

News Websites

@	06.05.2026	grenchnertagblatt.ch / Grenchner Tagblatt Online ggs Netz AG aus Oensingen wächst weiter – Übernahme von Netzen im Kanton Zürich	24
@	06.05.2026	oltnertagblatt.ch / Oltner Tagblatt Online ggs Netz AG aus Oensingen wächst weiter – Übernahme von Netzen im Kanton Zürich	27
@	06.05.2026	solothurnerzeitung.ch / Solothurner Zeitung Online ggs Netz AG aus Oensingen wächst weiter – Übernahme von Netzen im Kanton Zürich	30
@	01.05.2026	bernerzeitung.ch / Berner Zeitung Online Diese Badis öffnen am Samstag	33
@	01.05.2026	derbund.ch / Der Bund Online Diese Badis öffnen am Samstag	46
@	01.05.2026	soaktuell.ch / Soaktuell Oensingen: ggs netz ag übernimmt Kommunikationsnetze der GIB-Solutions AG	59



ggs Netz AG aus Oensingen wächst weiter

Bela Müller

Die Aktiengesellschaft expandiert regional. Es ist nicht der erste Netzzukauf des Jahres.

Es gibt Dinge, die man nicht sieht, wenn alles gut läuft und die dennoch eine grosse Rolle im Alltag spielen. Dazu gehört auch das Angebot der ggs Netz AG aus Oensingen. Sie stellt die Kabel und damit die Infrastruktur bereit, die Internet, Telefonie und TV überhaupt erst ermöglichen. Nun baut das Unternehmen seine Aktivitäten weiter aus.

In einer Tiefe von 40 Zentimetern bis zu zwei Metern verlaufen die Kabel der ggs Netz AG in rund 50 Gemeinden, insbesondere im Thal-Gäu sowie in den Regionen Solothurn, Schwarzbubenland, Baselland, Oberaargau und Westaargau.

Weitere Netze für ggs

Dieses Netz wächst nun weiter: Per 1. Mai übernimmt das Unternehmen auch die Kommunikationsnetze der GIB-

Solutions AG. Die erweiterte Präsenz soll einen durchgängigen Service von Hittnau ZH bis Moosseedorf BE ermöglichen, wie das Unternehmen mitteilt. Ein Teil der Mitarbeitenden wechselt zusammen mit den Netzen zu ggs. Die insgesamt 13 Netze der GIB-Solutions werden künftig über die neu gegründete Tochtergesellschaft ggs plus AG betrieben.

Das ist nicht die erste Expansion in diesem Jahr: Bereits per 1. Januar erwarb die ggs Netz AG rückwirkend das Kabelnetz in Matzendorf. Die verkaufende Fernsehgenossenschaft löste sich anschliessend auf. Das Unternehmen plant zudem, im nächsten Frühjahr das Glasfasernetz dort auszubauen.

Wachstum seit Tag eins

Genau das Gleiche gilt auch in Härkingen: Auch dort löst sich im März die lokale Fernsehgenossenschaft auf und verkauft das Netz. Teil des Rahmenabkommens ist, dass die ggs Netz AG den flächendeckenden Glasfaserausbau in der Gemeinde bis 2030 realisiert. Der aktuelle Expansionskurs ist kein Einzelfall, das Wachstum scheint unaufhaltsam. Die ggs Netz AG verfügt heute über ein Aktienkapital von über neun Millionen Schweizer Franken. Bei der Gründung im Januar 2014 lag dieses noch bei etwas über 400'000 Franken. Die ggs Netz AG arbeitet eng mit Quickline zusammen, einem Anbieter von Telekommunikationsdiensten, der die Inhalte wie Internet und TV-Abos liefert. Auch diese Expansion soll die Kundschaft in einem späteren Schritt in das Quickline-Angebot überführen.



ggs Netz AG aus Oensingen wächst weiter

Bela Müller

Die Aktiengesellschaft expandiert regional. Es ist nicht der erste Netzzukauf des Jahres.

Es gibt Dinge, die man nicht sieht, wenn alles gut läuft und die dennoch eine grosse Rolle im Alltag spielen. Dazu gehört auch das Angebot der ggs Netz AG aus Oensingen. Sie stellt die Kabel und damit die Infrastruktur bereit, die Internet, Telefonie und TV überhaupt erst ermöglichen. Nun baut das Unternehmen seine Aktivitäten weiter aus.

In einer Tiefe von 40 Zentimetern bis zu zwei Metern verlaufen die Kabel der ggs Netz AG in rund 50 Gemeinden, insbesondere im Thal-Gäu sowie in den Regionen Solothurn, Schwarzbubenland, Baselland, Oberaargau und Westaargau.

Weitere Netze für ggs

Dieses Netz wächst nun weiter: Per 1. Mai übernimmt das Unternehmen auch die Kommunikationsnetze der GIB-

Solutions AG. Die erweiterte Präsenz soll einen durchgängigen Service von Hittnau ZH bis Moosseedorf BE ermöglichen, wie das Unternehmen mitteilt. Ein Teil der Mitarbeitenden wechselt zusammen mit den Netzen zu ggs. Die insgesamt 13 Netze der GIB-Solutions werden künftig über die neu gegründete Tochtergesellschaft ggs plus AG betrieben.

Das ist nicht die erste Expansion in diesem Jahr: Bereits per 1. Januar erwarb die ggs Netz AG rückwirkend das Kabelnetz in Matzendorf. Die verkaufende Fernsehgenossenschaft löste sich anschliessend auf. Das Unternehmen plant zudem, im nächsten Frühjahr das Glasfasernetz dort auszubauen.

Wachstum seit Tag eins

Genau das Gleiche gilt auch in Härkingen: Auch dort löst sich im März die lokale Fernsehgenossenschaft auf und verkauft das Netz. Teil des Rahmenabkommens ist, dass die ggs Netz AG den flächendeckenden Glasfaserausbau in der Gemeinde bis 2030 realisiert. Der aktuelle Expansionskurs ist kein Einzelfall, das Wachstum scheint unaufhaltsam. Die ggs Netz AG verfügt heute über ein Aktienkapital von über neun Millionen Schweizer Franken. Bei der Gründung im Januar 2014 lag dieses noch bei etwas über 400'000 Franken. Die ggs Netz AG arbeitet eng mit Quickline zusammen, einem Anbieter von Telekommunikationsdiensten, der die Inhalte wie Internet und TV-Abos liefert. Auch diese Expansion soll die Kundschaft in einem späteren Schritt in das Quickline-Angebot überführen.



ggs Netz AG aus Oensingen wächst weiter

Bela Müller

Die Aktiengesellschaft expandiert regional. Es ist nicht der erste Netzzukauf des Jahres.

Es gibt Dinge, die man nicht sieht, wenn alles gut läuft und die dennoch eine grosse Rolle im Alltag spielen. Dazu gehört auch das Angebot der ggs Netz AG aus Oensingen. Sie stellt die Kabel und damit die Infrastruktur bereit, die Internet, Telefonie und TV überhaupt erst ermöglichen. Nun baut das Unternehmen seine Aktivitäten weiter aus.

In einer Tiefe von 40 Zentimetern bis zu zwei Metern verlaufen die Kabel der ggs Netz AG in rund 50 Gemeinden, insbesondere im Thal-Gäu sowie in den Regionen Solothurn, Schwarzbubenland, Baselland, Oberaargau und Westaargau.

Weitere Netze für ggs

Dieses Netz wächst nun weiter: Per 1. Mai übernimmt das Unternehmen auch die Kommunikationsnetze der GIB-

Solutions AG. Die erweiterte Präsenz soll einen durchgängigen Service von Hittnau ZH bis Moosseedorf BE ermöglichen, wie das Unternehmen mitteilt. Ein Teil der Mitarbeitenden wechselt zusammen mit den Netzen zu ggs. Die insgesamt 13 Netze der GIB-Solutions werden künftig über die neu gegründete Tochtergesellschaft ggs plus AG betrieben.

Das ist nicht die erste Expansion in diesem Jahr: Bereits per 1. Januar erwarb die ggs Netz AG rückwirkend das Kabelnetz in Matzendorf. Die verkaufende Fernsehgenossenschaft löste sich anschliessend auf. Das Unternehmen plant zudem, im nächsten Frühjahr das Glasfasernetz dort auszubauen.

Wachstum seit Tag eins

Genau das Gleiche gilt auch in Härkingen: Auch dort löst sich im März die lokale Fernsehgenossenschaft auf und verkauft das Netz. Teil des Rahmenabkommens ist, dass die ggs Netz AG den flächendeckenden Glasfaserausbau in der Gemeinde bis 2030 realisiert. Der aktuelle Expansionskurs ist kein Einzelfall, das Wachstum scheint unaufhaltsam. Die ggs Netz AG verfügt heute über ein Aktienkapital von über neun Millionen Schweizer Franken. Bei der Gründung im Januar 2014 lag dieses noch bei etwas über 400'000 Franken. Die ggs Netz AG arbeitet eng mit Quickline zusammen, einem Anbieter von Telekommunikationsdiensten, der die Inhalte wie Internet und TV-Abos liefert. Auch diese Expansion soll die Kundschaft in einem späteren Schritt in das Quickline-Angebot überführen.

Mutation Kiener + Wittlin AG, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 06.05.2026

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1006643742

Kiener + Wittlin AG, in Moosseedorf, CHE-105.902.726, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 31 vom 16.02.2026, Publ. 1006570305). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Bühler, Urs, von Lützelflüh, in Zollikofen, Vizedirektor, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 16.02.2026

Nummer der SHAB-Ausgabe: 31

Tagesregister-Nr.: 8460 vom 01.05.2026

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern

Mutation Moossee Trading KIG, Moosseedorf, neu Privitera Digital, Burgdorf

Publikationsdaten: SHAB - 06.05.2026

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1006643755

Moossee Trading KIG, in Moosseedorf, CHE-375.164.130, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 251 vom 27.12.2022, Publ. 1005638423). Firma neu: Privitera Digital. Sitz neu: Burgdorf. Domizil neu: Oberburgstrasse 106, 3400 Burgdorf. Rechtsform neu: Einzelunternehmen. Zweck neu: Entwicklung und Betrieb von Software, Mobile Apps und digitalen Dienstleistungen sowie Erbringung von Informatikdienstleistungen aller Art. Das Unternehmen kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern sowie alle kommerziellen, finanziellen und sonstigen Tätigkeiten ausüben, die mit dem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens der Gesellschafterin Dajana Kovacevic aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Der Gesellschafter Patric Privitera führt im Sinne von Art. 579 OR das Geschäft als Einzelkaufmann fort. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Kovacevic, Dajana, kroatische Staatsangehörige, in Moosseedorf, Gesellschafterin, mit Einzelunterschrift. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Privitera, Patric, von Churwalden, in Burgdorf, Inhaber, mit Einzelunterschrift [bisher: Privitera, Patric Dominic, in Moosseedorf, Gesellschafter, mit Einzelunterschrift].

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 27.12.2022

Nummer der SHAB-Ausgabe: 251

Tagesregister-Nr.: 8473 vom 01.05.2026

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



«Wir benötigen diese Tiere – Pferde laufen auch ohne Strom»

Militärpferde kosten Millionen Zum Wiehern, unsere Armee!

Dutzende Rösser stehen im Sold der Schweizer Armee. Die Vierbeiner kosten pro Jahr 3,4 Millionen Franken.

Die Finanzkontrolle würde hier gerne sparen, aber die Pferdelobby ist stärker.

Bravo, etwas, wo wir nicht vom Ausland abhängig sind. Als ehemaliger Train-Feldweibel weiss ich, was der Nutzen von Pferden ist.

Carlos Din, Wettingen AG
Seltsamer Klub.

Thomas Keller, Hinteregg ZH
Ohne Diesel und Benzin ist unsere Armee verloren.

Martin Felber, Buochs NW
Beste Investition ever, im Notfall sogar essbar. Spass beiseite, der Train ist echt etwas Gutes, sehr effektiv und schlicht nötig im Gebirge.

Martin Jegge, Eschlikon TG
Wir benötigen diese Tiere – Pferde laufen auch ohne Strom.

Reto Bertschinger, Gossau ZH
Haha, wenn jemand wüsste, wie viel Geld sonst noch unsinnig von der Armee zum Fenster rausgeworfen wird: Da sind mir die paar Milliönchen für die Rössli fast noch sympathisch.

Sebastian Henze, Olten SO
Die Pferde in der Armee werden uns eines Tages wieder sehr gute Dienste leisten. Dann kann unsere Armee sich glücklich schätzen, noch ein Transportmittel zu haben, das an keiner Steckdose oder an einer Tankstelle stehen muss.

Patrick Weber, Murgenthal AG
Solange die Pferde nicht aus den USA kommen, ist es egal.
Max Müller, Mels SG

Unsere Armee wird im Kriegsfall so schnell zusammengebombt, dass wir noch froh sein werden um die Rösser, die die wenige Munition, die wir haben, in die letzten Stellungen schleppen.

Stefan Stillhart, Dietfurt SG
Lasst diese Finanzkontrolle weg – und die Millionen sind eingespart.

Peter Widmer-Bader, Basel
Gerade jetzt, wo der Sprit so teuer ist, sollte man Sorge tragen zu diesen Pferden.

Charly Xenon, Sachseln OW
In Zeiten von Raketen, Drohnen und KI hat Nostalgie wohl keinen Platz mehr.

Jürgen Gerber, Wetzikon ZH
Der Train ist keine Tradition, sondern ein adäquater Bestandteil des Kampfs mit verbundenen Kräften in den Voralpen und im Hochgebirge unseres Landes.

Emanuel David Stephan Schiess, Basel
Es gibt Schlimmeres als drei Millionen Franken pro Jahr für 51 gut gepflegte Pferde. Also wirklich. Um Ausgaben zu sparen, gibt es wesentlich sinnvollere Lösungen.

Thomas Meier
Der CO₂-Ausstoss eines Freiburger Pferdes ist deutlich geringer als der eines F-35-Kampfbombers. Brauchen tun wir beide nicht.

Walo Besch, Trin Mulin GR
Das ist nun wirklich nicht viel Geld, wenn man bedenkt, was alles verschenkt wird.

Peter Margelisch, Pfäffikon SZ
Lieber Pferde als überteuerte Kampffjets.

Werner Schmidiger, Herzogenbuchsee BE

Pferde brauchen weder Benzin noch Diesel. Für den Notfall können sie nützlich sein. Ich finde den Bestand eher zu klein. Besser Pferde halten als die nutzlose und total veraltete Flugabwehr Patriot kaufen. Im Extremfall kann man die Tiere noch essen.

Hans Huber, Olten SO
Man muss sich hier die Verhältnismässigkeit vor Augen führen. 3,4 Millionen Franken pro Jahr für die Pferdehaltung und -betreuung bei Militärausgaben von insgesamt 5,5 Milliarden pro Jahr. Das Train-Konzept des Bundes ist beizubehalten.

Hans Scheidegger
Das wäre am falschen Ort gespart! Gewisse Einsätze im Gebirge sind nach wie vor nur mit Pferden und Maultieren möglich. Sachlicherweise müsste der Einsatz mit Fahrzeugen gegengerechnet werden, dann sieht das Bild ganz anders aus.

Oskar Fischer, Buchs SG
In der heutigen gefährlichen Zeit, wo jederzeit Kriege möglich sind, Treibstoff immer teurer und rarer wird, ist es nicht abwegig, die Pferde zu behalten, anstatt im Ernstfall ohne Pferde blöd dazustehen. Es gibt viel dümmere und «unnachhaltigere» Ausgaben, die man streichen kann.

Armin Brüschi, Thusis GR
Die Traintruppen machen Sinn. Die werden noch unterwegs sein, wenn nichts mehr fährt, ob elektrisch oder



mit Benzin. Im Moment sieht es so aus, als ob sie das bald beweisen können.
Fredy Bugmann

Wer schon mal einen WK mit den Trainsoldaten gemacht hat, weiss, wie wirkungsvoll die Pferde und Mulis sind.

Mirko Staniolovic

Da unsere alten Helikopter bei schlechtem Wetter nicht fliegen können, bleibt nur eine Versorgung mit Pferden für Truppen, die in den Bergen operieren. Hans-Rudolf Luder, Moosseedorf BE

Blödsinn, bei den Pferden zu sparen. Die können eine sehr wichtige Rolle spielen bei Transporten. Abgesehen davon sind sie treue und soziale Wesen, die gut sind für die Moral der Truppe. Auch für die Bergung von Soldaten sind sie unverzichtbar. Marcel Peter, Zürich





Blick
8008 Zürich
0800 833 844
<https://www.blick.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 63'513
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 10
Fläche: 70'713 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
36f7d06c-2f60-47f1-ada5-8da4e6eb6d5c
Ausschnitt Seite: 3/3

Print

Militärpferde werden auch für Materialtransporte gebraucht.



Frust hier, Zufriedenheit da

fmü/pbi

KORBBALL Die Korbballerinnen des STV Willisau mussten beim Saisonstart in der Nationalliga B einen Dämpfer hinnehmen. Im thurgauischen Pfyen konnten sie keine Punkte auf ihr Konto bringen. Anders die Menznauerinnen: Sie siegten im Derby und holten total fünf Punkte.

Einem Punktgewinn am nächsten kamen die Willisauer Korbballerinnen am vergangenen Sonntag beim 1. Spieltag der neuen NLB-Meisterschaft in der zweiten Partie gegen die Aufsteigerinnen von Moosseedorf II. Das Spiel verlief zu Beginn ausgeglichen, beide Teams tasteten sich eher vorsichtig ab. Dann setzten sich die Bernerinnen mit ihren Kombinationen über die Mitte etwas ab. Zur Pause führten sie mit 10:8. Nach dem Seitenwechsel stellten die Willisauerinnen ihre gute Ausdauer unter Beweis und kämpften sich wieder heran. Am Ende reichte es trotzdem ganz knapp nicht: Mit 14:15 mussten sie eine ärgerliche Niederlage hinnehmen.

In den anderen beiden Partien zum Auftakt gegen Urtenen II und zum Abschluss im Derby gegen Menznau war einmal mehr die ungenügende Effizienz das Hauptproblem bei den Willisauerinnen. Weil zu wenig Würfe den Weg in den Korb fanden, konnten sie nie richtig Druck auf die Gegnerinnen ausüben. «Es ist gerade schwierig, Gründe für die fehlende Korbeffizienz zu finden», meint Spielertrainerin Mirjam Isenschmid. «Doch wenn nur die Hälfte der verschossenen Würfe den Weg in den Korb gefunden hätte, sähe die Situation schon ganz anders aus.» Gegen Urtenen II brauchten die Willisauerinnen ein wenig Angewöhnungszeit, um sich auf das Spiel der Gegnerinnen einzustellen. Die Bernerinnen bewiesen einmal mehr

Treffsicherheit, ihre Führung geriet nie ernsthaft in Gefahr. Die Willisauerinnen ihrerseits glänzten mit starken Rebounds und guten Kombinationen. Aber eben: Die Körbe wollten nicht fallen. So endete das Spiel gegen Urtenen II mit einer 11:16-Niederlage. Auch das Derby gegen Menznau verlief in ähnlichem Stil. Weil es bei den Willisauerinnen im Abschluss nicht anhängen wollte, zogen die Nachbarinnen schon in der ersten Halbzeit bis auf 10:4 davon. Die Willisauerinnen liessen den Kopf allerdings nicht hängen und griffen weiter an. So konnten sie bis zum Schluss wenigstens noch ein bisschen Resultatskosmetik betreiben. Mit 12:17 fiel die Niederlage trotzdem deutlich aus.

Damit mussten die Willisauerinnen einen Start zum Vergessen hinnehmen. Und dies, obwohl sie mit einem guten Gefühl nach Pfyen gereist waren. «Wir hatten viele gute Ansätze. Gerade die Rebounds waren stark und auch einige Kombinationen im Angriff. Umso bitterer ist es, dass die Wurfquote heute nicht zufriedenstellend war», resümierte Mirjam Isenschmid.

Menznauerinnen blieben ungeschlagen Ganz anders die Gefühlslage nach dem 1. Spieltag beim Team von Frauensport Menznau. Die Hinterländerinnen überzeugten nicht nur im Derby gegen Willisau, sondern auch in den anderen beiden Partien des Tages.

Zunächst feierten sie einen ungefährdeten 16:9-Erfolg über die Aufsteigerinnen von Moosseedorf II. Danach erkämpften sie sich im Vergleich mit den NLA-Absteigerinnen Wettingen-Bachs ein 14:14-Unentschieden. Somit liegen die Menznauerinnen nach dem ersten von sechs Spieltagen der NLB-Meisterschaft punktgleich mit den Teams von Unterkulm und Urtenen II an der Tabellenspitze. Gleich am nächsten Sonntag geht es in Urtenen-Schönbühl mit der 2. Runde weiter. Die Menznauerinnen wollen dann ihren guten Auftakt bestätigen und den Willisauerinnen bietet sich sogleich die Möglichkeit, ihren Fehlstart zu korrigieren.

Menznauer blieben ohne Punkt Auch in der NLA der Männer wurde die neue Meisterschaft eröffnet. Dabei strebten die Aufsteiger des KTV Menznau einen möglichst erfolgreichen Start an. Doch dieses Unterfangen misslang. Gegen Madiswil (12:16), Grindel (17:22) und Büsingen (9:17) setzte es drei Niederlagen ab. Die Menznauer zeigten zwar ansprechende Ansätze und hielten phasenweise gut mit ihren Gegnern mit. Unter dem Strich mussten sie aber Lehrgeld bezahlen und die Heimreise ohne Punkte antreten. Bereits am nächsten Samstag bietet sich den Hinterländern beim 2. Spieltag in Lüsslingen SH die Möglichkeit, die ersten Zähler einzufahren. Foto zvg



Korbball. Männer. Nationalliga A: Menznau – Madiswil 12:16. Grindel – Menznau 22:17. Menznau – Büsingen 9:17. – Rangliste (alle 3 Spiele): 1. Büsingen und Grindel, beide 6 Punkte; 3. Erschwil und Nunningen, beide 5; 5. Hausen a. A. und Zihlschlacht, beide 2; 7. Madiswil und Oberaach, beide 2; 9. Menznau und Pieterlen, beide 0. Frauen. Nationalliga B: Urtenen II Willisau 16:11. Moosseedorf II – Menznau 9:16. Willisau – Moosseedorf II 14:15. Wettingen-Bachs – Menznau 14:14. Menznau – Willisau 17:12. – Rangliste (alle 3 Spiele): 1. Unterkulm und Urtenen II, beide 5 Punkte; 3. Menznau 5; 4. Zihlschlacht II 4; 5. Roggwil-Neukirch 4; 6. Wettingen-Bachs 3; 7. Moosseedorf II und Wolfenschiessen, beide 2; 9. Täuffelen II und Willisau, beide 0.



Der Start in die neue NLB-Saison hätte für die beiden Teams aus unserer Region kaum unterschiedlicher verlaufen können. Während die Willisauerinnen (in Bordeaux) am 1. Spieltag in Plyn drei Niederlagen hinnehmen mussten, blieben die Menznauerinnen ungeschlagen und holten fünf Punkte.

Löschung Emmo Retail GmbH, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 01.05.2026

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR03-1006640031

Emmo Retail GmbH
CHE-355.373.392
Industriestrasse 10
3322 Urtenen-Schönbühl

Zweck

Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit und den Vertrieb von Textilien und Accessoires sowie den Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Sicherheiten für Verbindlichkeiten verbundener Gesellschaften abgeben.

Löschungsdatum: 28.04.2026

Emmo Retail GmbH, in Moosseedorf, CHE-355.373.392, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 72 vom 14.04.2025, Publ. 1006307955). Aktiven und Passiven (Fremdkapital) gehen infolge Fusion auf die Moem Retail GmbH, in Zug (CHE-483.878.344), über. Die Gesellschaft wird gelöscht.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 14.04.2025

Nummer der SHAB-Ausgabe: 72

Tagesregister-Nr.: 8179 vom 28.04.2026

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern

ggs netz übernimmt sämtliche Kommunikationsnetze der GIB-Solutions

08.05.2026 Patrick Hediger

Die ggs netz ag übernahm per 1. Mai 2026 sämtliche Kommunikations-netze der GIB-Solutions AG. Mit der Transaktion kommen rund 10'000 Digitalanschlüsse hinzu. Die übernommenen Netze werden künftig über die neu gegründete Tochtergesellschaft ggs plus ag betrieben.

Die in Oensingen ansässige ggs netz ag ist heute mit 50 Netzen in den Regionen Solothurn, Thal-Gäu, Schwarzbubenland, Baselland, Oberaargau und West-Aargau vertreten und versorgt rund 25'000 Kundinnen und Kunden. Durch die Übernahme erweitert das Unternehmen sein Netzportfolio und stärkt seine Position als grösster Partner von Quickline.

Für die Kundinnen und Kunden der GIB-Solutions AG ändert sich in der Übergangsphase zunächst nichts: Dienstleistungen, Ansprechpartner und Serviceleistungen bleiben bestehen. In einer späteren Transformationsphase sollen die bisherigen Angebote schrittweise in das Quickline-Portfolio überführt werden. Dadurch erhalten die Kundinnen und Kunden Zugang zu kombinierten Angeboten aus Internet, TV, Telefonie und Mobile.

Ein Teil der bisherigen Mitarbeitenden der GIB-Solutions AG wird von der ggs netz ag übernommen. Damit bleibt betriebliches Know-how erhalten und kann in die Integration der Netze einfließen. Zudem übernimmt die ggs netz ag einen Grossteil der Büroräumlichkeiten am bisherigen Hauptsitz der GIB-Solutions AG in Schlieren (ZH). Die erweiterte Präsenz soll einen durchgängigen Service von Hittnau (ZH) bis Moosseedorf (BE) ermöglichen.

«Mit dieser Akquisition stärken wir unsere regionale Präsenz und schaffen die Grundlage für eine langfristige Weiterentwicklung der übernommenen Netze», sagt Urs Balke, CEO der ggs netz ag. «Wichtig ist uns, die Kontinuität für die bestehenden Kundinnen und Kunden sicherzustellen und gleichzeitig zusätzliche Potenziale im Quickline-Verbund zu nutzen.»

Die ggs netz ag sieht in der Übernahme einen weiteren Schritt ihrer Wachstumsstrategie. Im Zentrum stehen die regionale Verankerung, ein stabiler Netzbetrieb und die Weiterentwicklung moderner Kommunikationsdienste für Privat- und Geschäftskunden.



©









ggs netz übernimmt sämtliche Kommunikationsnetze der GIB-Solutions

07.05.2026 Patrick Hediger

Die ggs netz ag übernahm per 1. Mai 2026 sämtliche Kommunikations-netze der GIB-Solutions AG. Mit der Transaktion kommen rund 10'000 Digitalanschlüsse hinzu. Die übernommenen Netze werden künftig über die neu gegründete Tochtergesellschaft ggs plus ag betrieben.

Die in Oensingen ansässige ggs netz ag ist heute mit 50 Netzen in den Regionen Solothurn, Thal-Gäu, Schwarzbubenland, Baselland, Oberaargau und West-Aargau vertreten und versorgt rund 25'000 Kundinnen und Kunden. Durch die Übernahme erweitert das Unternehmen sein Netzportfolio und stärkt seine Position als grösster Partner von Quickline.

Für die Kundinnen und Kunden der GIB-Solutions AG ändert sich in der Übergangsphase zunächst nichts: Dienstleistungen, Ansprechpartner und Serviceleistungen bleiben bestehen. In einer späteren Transformationsphase sollen die bisherigen Angebote schrittweise in das Quickline-Portfolio überführt werden. Dadurch erhalten die Kundinnen und Kunden Zugang zu kombinierten Angeboten aus Internet, TV, Telefonie und Mobile.

Ein Teil der bisherigen Mitarbeitenden der GIB-Solutions AG wird von der ggs netz ag übernommen. Damit bleibt betriebliches Know-how erhalten und kann in die Integration der Netze einfließen. Zudem übernimmt die ggs netz ag einen Grossteil der Büroräumlichkeiten am bisherigen Hauptsitz der GIB-Solutions AG in Schlieren (ZH). Die erweiterte Präsenz soll einen durchgängigen Service von Hittnau (ZH) bis Moosseedorf (BE) ermöglichen.

«Mit dieser Akquisition stärken wir unsere regionale Präsenz und schaffen die Grundlage für eine langfristige Weiterentwicklung der übernommenen Netze», sagt Urs Balke, CEO der ggs netz ag. «Wichtig ist uns, die Kontinuität für die bestehenden Kundinnen und Kunden sicherzustellen und gleichzeitig zusätzliche Potenziale im Quickline-Verbund zu nutzen.»

Die ggs netz ag sieht in der Übernahme einen weiteren Schritt ihrer Wachstumsstrategie. Im Zentrum stehen die regionale Verankerung, ein stabiler Netzbetrieb und die Weiterentwicklung moderner Kommunikationsdienste für Privat- und Geschäftskunden.



© ggs netz ag

Spitzensportförderung der Armee: 9 Winter-Zeitmilitärstellen neu besetzt

07.05.2026

Bern, 07.05.2026 – Im Hinblick auf die Olympischen Winterspiele 2030 in den französischen Alpen hat das Kompetenzzentrum Sport der Armee die 9 Stellen für Zeitmilitär-Winter-Spitzensportlerinnen und -spitzensportler neu besetzt.

6 Athletinnen und 3 Athleten wurden neu unter Vertrag genommen und ersetzen die 9 Athletinnen und Athleten, die für den Olympia-Zyklus Milano/Cortina 2026 beschäftigt waren. Die Sportsoldatinnen und Sportsoldaten sind über die nächsten vier Jahre bei der Schweizer Armee zu 50% angestellt und versichert. Damit haben sie eine gesicherte finanzielle Grundlage, um ihre sportliche Karriere voranzutreiben.

Ab dem 1. August 2026 werden folgende Athletinnen und Athleten als Zeitmilitär Spitzensportler/-innen angestellt:

Debora Annen (Bob, Arth (SZ), Diplom OS Milano/Cortina 2026) Anuk Brändli (Ski Alpin/Slalom, Arosa (GR), Vize-Juniorenweltmeisterin 2024) Vinzenz Buff (Skeleton, St. Moritz (GR), Bronze Junioren-WM 2023) Joscha Burkhalter (Biathlon, Lenz (GR), Diplom Staffel OS Milano/Cortina 2026) Marina Kälin (Langlauf, St. Moritz (GR), U23-Weltmeisterin 2024, Diplom Staffel OS Milano/Cortina 2026) Saskja Lack (Ski Freestyle/Skicross, Bichelsee (TG), 7. Rang Gesamtweltcup 2025/2026) Lea Meier (Biathlon, Lenz (GR), Diplom Milano/Cortina 2026) Andrina Salis (Snowboard/Big Air/Slopestyle, Moosseedorf (BE), 6. Rang Weltcup) Pirmin Werner (Ski Freestyle/Aerials, Marthalen (ZH), Silber Team Milano/Cortina 2026, Diplom Einzel Milano/Cortina 2026)

Die Auswahl umfasst 9 Athletinnen und Athleten aus 8 verschiedenen Sportarten. Neben dem sportlichen Potenzial und der Karriereplanung spielte die Wirksamkeit eine zentrale Rolle. Als Voraussetzungen müssen die Athletinnen und Athleten eine olympische Sportart ausüben und die Spitzensport-RS absolviert haben. Ziel ist es, dass sie in vier Jahren ein olympisches Diplom oder eine Medaille gewinnen können.

70 Bewerbungen, 17 Personen zu Gesprächen eingeladen

Das Selektionsverfahren erfolgte in enger Zusammenarbeit mit Swiss Olympic. Das Auswahlgremium bestand aus Anke Gehlhaar (Swiss Olympic), Oberst im Generalstab Marco Mudry, Kommandant des Kompetenzzentrums Sport der Armee, sowie Stabsadjutant Urs Walther, dem Chef der Spitzensportförderung der Armee.

«Die Auswahl war auch für diesen Olympia-Zyklus eine Herausforderung. Es gingen 70 Bewerbungen ein. Daraus haben wir 17 Sportlerinnen und Sportler zu Gesprächen eingeladen.», erklärt Urs Walther, Chef Spitzensportförderung der Armee. «Zeitmilitär-Spitzensportlerinnen und -Spitzensportler haben eine Botschafterrolle. Aber unser zentrales Anliegen ist, dass wir mit dieser Anstellung eine gewisse finanzielle Sicherheit bieten, damit sich der Athlet und die Athletin voll auf den Sport fokussieren kann.» meint Oberst i Gst Marco Mudry.

WK-Gefäss bleibt bedeutendstes Fördergefäss der Spitzensportförderung der Armee

Aktuell stehen insgesamt 18 Zeitmilitär-Spitzensport-Stellen zur Verfügung, aufgeteilt auf Sommer- und Wintersportarten. Das bedeutendste Fördergefäss ist das WK-Gefäss, in dem auch jene Sportsoldatinnen und Sportsoldaten verbleiben, die keine Zeitmilitär-Stelle erhalten haben. Durch Wiederholungskurse werden jährlich fast 1000 Athletinnen und Athleten in 64 Sportarten gefördert. Dies mit bis zu 130 WK-Tagen pro Jahr, die in Zusammenarbeit mit dem Sportverband geleistet werden. Sie ermöglichen den Sportsoldaten Sold, Erwerb ersatz, Versicherung und den kostenlosen Zugang zur Infrastruktur, Verpflegung und Unterkunft des BASPO.

Online-Ausgabe

swissmint.ch/de
3003 Bern
058 4 800 800
<https://www.swissmint.ch/>

Medienart: Online
Medientyp: Spezialorganisation



Auftrag:
1084658
Themen-Nr.:
862006

Referenz:
09f7caa3-75fe-486a-8fca-e56d556bc2be
Ausschnitt Seite: 2/2

Adresse für Rückfragen

Kommunikation Verteidigung Karin Rosser Fachspezialistin Kommunikation Kompetenzzentrum Sport der Armee +41 58 463 43 63

Herausgeber

Gruppe Verteidigung

Bundesamt für Sport BASPO

Generalsekretariat VBS

Themen

Sport

Sport: Spitzensport

Promotion sport d'élite de l'armée : 9 postes de militaires contractuels pour le sport d'hiver ont été attribués

07.05.2026

Berne, 07.05.2026 – Dans la perspective des Jeux olympiques d'hiver de 2030 dans les Alpes françaises, le Centre de compétence sport de l'armée a attribué les 9 postes de militaires contractuels destinés aux athlètes d'élite du sport d'hiver.

Six athlètes féminines et trois athlètes masculins ont été e et remplacent les neuf athlètes qui étaient sous contrat pour le cycle olympique Milan/Cortina 2026. Au cours des quatre prochaines années, ces soldats sport seront employés à 50 % par l'armée suisse et bénéficieront d'une couverture d'assurance. Ils disposent ainsi d'une base financière stable pour poursuivre leur carrière sportive.

À compter du 1er août 2026, les athlètes suivants seront engagés en tant que militaires contractuels d'élite :

Debora Annen, (Bob, Arth (SZ), Diplôme JO Milan/Cortina 2026) Anuk Brändli (Ski alpin, slalom, Arosa (GR), Vice-championne du monde junior 2024) Vinzenz Buff (Skeleton, St. Moritz (GR), Médaille de bronze aux Championnats du monde juniors 2023) Joscha Burkhalter (Biathlon, Lenz (GR), Diplôme relais JO Milan/Cortina 2026) Marina Kälin (Ski de fond, St. Moritz (GR), Championne du monde U23 2024, diplôme relais JO Milan/Cortina 2026) Saskja Lack (Ski Freestyle/Skicross, Bichelsee (TG), 7e au classement général de la Coupe du monde 2025/2026) Lea Meier (Biathlon, Lenz (GR), Diplôme JO Milan/Cortina 2026) Andrina Salis (Snowboard/Big Air, Slopestyle, Moosseedorf (BE), 6e place en Coupe du monde) Pirmin Werner (Ski acrobatique, Marthalen (ZH), Médaille d'argent par équipe JO Milan/Cortina 2026, Diplôme individuel JO Milan/Cortina 2026)

70 candidatures, 17 personnes invitées à des entretiens

La procédure de sélection s'est déroulée en étroite collaboration avec Swiss Olympic. Le comité de sélection était composé d'Anke Gehlhaar (Swiss Olympic), du colonel d'état-major général Marco Mudry, commandant du Centre de compétence sport de l'armée, ainsi que de l'adjudant d'état-major Urs Walther, chef de la promotion sport d'élite de l'armée.

« La sélection a également constitué un défi pour ce cycle olympique. Nous avons reçu 70 candidatures. Parmi celles-ci, nous avons invité 17 athlètes à des entretiens », explique Urs Walther, chef de la promotion sport d'élite de l'armée. « Les athlètes sport d'élite engagés comme militaires contractuels jouent un rôle d'ambassadeurs. Mais notre objectif principal est d'offrir, grâce à cet engagement, une certaine sécurité financière afin que l'athlète puisse se concentrer pleinement sur le sport », estime le colonel d'état-major général Marco Mudry.

Le cadre des CR reste le principal instrument de promotion sport d'élite de l'armée

Actuellement, 18 postes de militaires contractuels sport d'élite sont disponibles, répartis entre les sports d'été et d'hiver. Le principal instrument de promotion est le cadre des CR, dans lequel restent également les soldats sport qui n'ont pas obtenu de poste de militaire contractuel. Grâce aux cours de répétition, près de 1000 athlètes sont soutenus chaque année dans 64 disciplines sportives. Cela s'accompagne de jusqu'à 130 jours de cours de répétition par an, effectués en collaboration avec la fédération sportive. Ces cours permettent aux soldats sport de bénéficier d'une solde, d'une allocation pour perte de gain, d'une assurance ainsi que d'un accès gratuit aux infrastructures, à la restauration et à l'hébergement de l'OFSP.

Adresse pour l'envoi de questions

Communication défense Karin Rosser Spécialiste en communication Centre de compétences du sport de l'armée +41 58 463 43 63

Online-Ausgabe

swissmint.ch/fr
3003 Bern
058 4 800 800
<https://www.swissmint.ch/>

Medienart: Online
Medientyp: Spezialorganisation



Auftrag:
1084658
Themen-Nr.:
862006

Referenz:
6d7a809e-9cdb-47c9-8883-9088b2c31bcd
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites

Auteur

Groupement Défense

Office fédéral du sport OFSPO

Secrétariat général du DDPS

Thèmes

Sport

Sport: Sport d'élite

Promozione dello sport d'élite dell'esercito: assegnati 9 posti di militari a contratto temporaneo per gli sport invernali

07.05.2026

Berna, 07.05.2026 – In vista dei Giochi olimpici invernali del 2030 nelle Alpi francesi, il Centro di competenza sport dell'esercito ha assegnato i 9 posti destinati a militari a contratto temporaneo che praticano sport d'élite invernali.

Sono stati selezionati 6 atlete e 3 atleti, che sostituiscono i 9 atleti impiegati per il ciclo olimpico Milano/Cortina 2026. Nei prossimi quattro anni, i soldati sport saranno impiegati a tempo parziale (50%) presso l'esercito svizzero e saranno coperti da un'assicurazione. In questo modo avranno una base finanziaria sicura per portare avanti la loro carriera sportiva.

A partire dal 1° agosto 2026, i seguenti atleti saranno assunti come militari a contratto temporaneo per lo sport d'élite:

Debora Annen (Bob, Arth (SZ), Diploma Olimpiadi Milano/Cortina 2026) Anuk Brändli (Sci alpino/slalom, Arosa (GR), Vicecampionessa mondiale juniores 2024) Vinzenz Buff (Skeleton, St. Moritz (GR), Bronzo ai Campionati mondiali juniores 2023) Joscha Burkhalter (Biathlon, Lenz (GR), Diploma staffetta Olimpiadi Milano/Cortina 2026) Marina Kälin (Sci di fondo, St. Moritz (GR), Campionessa del mondo U23 2024, Diploma staffetta Olimpiadi Milano/Cortina 2026) Saskja Lack (Sci Freestyle/Skicross, Bichelsee (TG), 7° posto Coppa del Mondo generale 2025/2026) Lea Meier (Biathlon, Lenz (GR), Diploma Milano/Cortina 2026) Andrina Salis (Snowboard/Big Air/Slopestyle, Moosseedorf (BE), 6° posto in Coppa del Mondo) Pirmin Werner (Sci Freestyle/Aerials, Marthalen (ZH), Argento a squadre Milano/Cortina 2026, Diploma individuale Milano/Cortina 2026)

La selezione comprende 9 atlete e atleti di 8 diverse discipline sportive. Oltre al potenziale sportivo e alla pianificazione della carriera, l'effetto ha svolto un ruolo centrale. Come requisiti, le atlete e gli atleti devono praticare una disciplina olimpica e aver completato la scuola reclute sport d'élite. L'obiettivo è che tra quattro anni possano conquistare un diploma olimpico o una medaglia.

70 candidature, 17 persone invitate ai colloqui

La procedura di selezione si è svolta in stretta collaborazione con Swiss Olympic. La commissione di selezione era composta da Anke Gehlhaar (Swiss Olympic), il colonnello di stato maggiore generale Marco Mudry, comandante del Centro di competenza sport dell'esercito, e l'aiutante di stato maggiore Urs Walther, capo della promozione sport d'élite dell'esercito.

«La selezione è stata una sfida anche per questo ciclo olimpico. Sono pervenute 70 candidature. Da queste abbiamo invitato 17 atlete e atleti ai colloqui», spiega Urs Walther, capo della promozione sport d'élite dell'esercito. «I militari a contratto temporaneo hanno un ruolo di ambasciatori. Ma la nostra priorità principale è quella di offrire, con questo impiego, una certa sicurezza finanziaria, in modo l'atleta possa concentrarsi pienamente sullo sport», afferma il colonnello di stato maggiore generale Marco Mudry.

Il programma CR rimane lo strumento di promozione più importante

Attualmente sono disponibili in totale 18 posti di militari a contratto temporaneo per lo sport d'élite, suddivisi tra sport estivi e invernali. Lo strumento di promozione più importante è il programma CR, nel quale rimangono anche quei soldati sport che non hanno ottenuto un posto di militare a contratto temporaneo. Attraverso i corsi di ripetizione vengono promossi ogni anno quasi 1000 atleti in 64 discipline sportive. Ciò avviene con un massimo di 130 giorni di CR all'anno, svolti in collaborazione con la federazione sportiva. Essi garantiscono ai soldati sport il soldo, l'indennità per perdita di

Online-Ausgabe

swissmint.ch/it
3003 Berna
058 4 800 800
<https://www.swissmint.ch/>

Medienart: Online
Medientyp: Spezialorganisation

 Webansicht

Auftrag:
1084658
Themen-Nr.:
862006

Referenz:
e71b5c21-05c5-4bfc-a5d6-7fbcb0e3ba2
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites

guadagno, l'assicurazione e l'accesso gratuito alle infrastrutture, al vitto e all'alloggio dell'UFSP0.

Indirizzo cui rivolgere domande

Comunicazione DifesaKarin RosserSpecialista Comunicazione Centro di competenza sport dell'esercito+41 58 463 43 63

Pubblicato da

Aggruppamento Difesa

Ufficio federale dello sport UFSP0

Segreteria generale del DDPS

Argomenti

Sport

Sport: Sport di punta

Telekommunikation

ggs Netz AG aus Oensingen wächst weiter – Übernahme von Netzen im Kanton Zürich

06.05.2026 Bela Müller

Die Aktiengesellschaft baut ihr Portfolio mit weiteren Netzen aus und expandiert damit regional. Es ist nicht der erste Netzzukauf in diesem Jahr.

Es gibt Dinge, die man nicht sieht, wenn alles gut läuft und die dennoch eine grosse Rolle im Alltag spielen. Dazu gehört auch das Angebot der ggs Netz AG aus Oensingen. Sie stellt die Kabel und damit die Infrastruktur bereit, die Internet, Telefonie und TV überhaupt erst ermöglichen. Nun baut das Unternehmen seine Aktivitäten weiter aus.

In einer Tiefe von 40 Zentimetern bis zu zwei Metern verlaufen die Kabel der ggs Netz AG in rund 50 Gemeinden, insbesondere im Thal-Gäu sowie in den Regionen Solothurn, Schwarzbubenland, Baselland, Oberaargau und Westaargau.

Weitere Netze für ggs Netz AG

Dieses Netz wächst nun weiter: Per 1. Mai übernimmt das Unternehmen auch die Kommunikationsnetze der GIB-Solutions AG. Die erweiterte Präsenz soll einen durchgängigen Service von Hittnau ZH bis Moosseedorf BE ermöglichen, wie das Unternehmen mitteilt. Ein Teil der Mitarbeitenden wechselt zusammen mit den Netzen zu ggs. Die insgesamt 13 Netze der GIB-Solutions werden künftig über die neu gegründete Tochtergesellschaft ggs plus ag betrieben.

Das ist nicht die erste Expansion in diesem Jahr: Bereits per 1. Januar erwarb die ggs Netz AG rückwirkend das Kabelnetz in Matzendorf. Die verkaufende Fernsehgenossenschaft löste sich anschliessend auf.

Stetiges Wachstum seit der Gründung

Der aktuelle Expansionskurs ist kein Einzelfall, das Wachstum scheint unaufhaltsam. Die ggs Netz AG verfügt heute über ein Aktienkapital von über neun Millionen Schweizer Franken. Bei der Gründung im Januar 2014 lag dieses noch bei etwas über 400'000 Franken.

Die ggs Netz AG arbeitet eng mit Quickline zusammen, einem Anbieter von Telekommunikationsdiensten, der die Inhalte wie Internet und TV-Abos liefert. Auch diese Expansion soll die Kundschaft in einem späteren Schritt in das Quickline-Angebot überführen.

Online-Ausgabe

grenchnertagblatt.ch

5001 Aarau

058 200 53 53

<https://grenchnertagblatt.ch/>

Medienart: Online

Medientyp:

Tages- und Wochenmedien

Page Visits: 111'000

[Webansicht](#)

Auftrag:

1084658

Themen-Nr.:

862006

Referenz:

a51b5ae4-1be4-4e71-85e2-e863b5bd4623

Ausschnitt Seite: 2/3

News Websites



Quickline liefert die Angebote, ggs die Netze. Mit der Expansion wächst diese Zusammenarbeit weiter. Bild: Vanessa Naef

Online-Ausgabe

grenchnertagblatt.ch
5001 Aarau
058 200 53 53
<https://grenchnertagblatt.ch/>

Medienart: Online
Medientyp:
Tages- und Wochenmedien
Page Visits: 111'000

[Webansicht](#)

Auftrag:
1084658
Themen-Nr.:
862006

Referenz:
a51b5ae4-1be4-4e71-85e2-e863b5bd4623
Ausschnitt Seite: 3/3

News Websites



Eine Aktiengesellschaft mit Millionenkapital: Nahe dem Gemeindehaus in Oensingen hat sie ihren Hauptsitz. Bild: Vanessa Naef

Telekommunikation

ggs Netz AG aus Oensingen wächst weiter – Übernahme von Netzen im Kanton Zürich

06.05.2026 Bela Müller

Die Aktiengesellschaft baut ihr Portfolio mit weiteren Netzen aus und expandiert damit regional. Es ist nicht der erste Netzzukauf in diesem Jahr.

Es gibt Dinge, die man nicht sieht, wenn alles gut läuft und die dennoch eine grosse Rolle im Alltag spielen. Dazu gehört auch das Angebot der ggs Netz AG aus Oensingen. Sie stellt die Kabel und damit die Infrastruktur bereit, die Internet, Telefonie und TV überhaupt erst ermöglichen. Nun baut das Unternehmen seine Aktivitäten weiter aus.

In einer Tiefe von 40 Zentimetern bis zu zwei Metern verlaufen die Kabel der ggs Netz AG in rund 50 Gemeinden, insbesondere im Thal-Gäu sowie in den Regionen Solothurn, Schwarzbubenland, Baselland, Oberaargau und Westaargau.

Weitere Netze für ggs Netz AG

Dieses Netz wächst nun weiter: Per 1. Mai übernimmt das Unternehmen auch die Kommunikationsnetze der GIB-Solutions AG. Die erweiterte Präsenz soll einen durchgängigen Service von Hittnau ZH bis Moosseedorf BE ermöglichen, wie das Unternehmen mitteilt. Ein Teil der Mitarbeitenden wechselt zusammen mit den Netzen zu ggs. Die insgesamt 13 Netze der GIB-Solutions werden künftig über die neu gegründete Tochtergesellschaft ggs plus ag betrieben.

Das ist nicht die erste Expansion in diesem Jahr: Bereits per 1. Januar erwarb die ggs Netz AG rückwirkend das Kabelnetz in Matzendorf. Die verkaufende Fernsehgenossenschaft löste sich anschliessend auf.

Stetiges Wachstum seit der Gründung

Der aktuelle Expansionskurs ist kein Einzelfall, das Wachstum scheint unaufhaltsam. Die ggs Netz AG verfügt heute über ein Aktienkapital von über neun Millionen Schweizer Franken. Bei der Gründung im Januar 2014 lag dieses noch bei etwas über 400'000 Franken.

Die ggs Netz AG arbeitet eng mit Quickline zusammen, einem Anbieter von Telekommunikationsdiensten, der die Inhalte wie Internet und TV-Abos liefert. Auch diese Expansion soll die Kundschaft in einem späteren Schritt in das Quickline-Angebot überführen.

Online-Ausgabe

oltnertagblatt.ch
4600 Olten
062 205 76 76
<https://www.oltnertagblatt.ch/>

Medienart: Online
Medientyp:
Tages- und Wochenmedien
Page Visits: 330'000

[Webansicht](#)

Auftrag:
1084658
Themen-Nr.:
862006

Referenz:
9ea5766a-23d5-43e1-9c2e-2c6e81ed8f54
Ausschnitt Seite: 2/3

News Websites



Quickline liefert die Angebote, ggs die Netze. Mit der Expansion wächst diese Zusammenarbeit weiter. Bild: Vanessa Naef

Online-Ausgabe

oltntagblatt.ch
4600 Olten
062 205 76 76
<https://www.oltntagblatt.ch/>

Medienart: Online
Medientyp:
Tages- und Wochenmedien
Page Visits: 330'000

 Webansicht

Auftrag:
1084658
Themen-Nr.:
862006

Referenz:
9ea5766a-23d5-43e1-9c2e-2c6e81ed8f54
Ausschnitt Seite: 3/3

News Websites



Eine Aktiengesellschaft mit Millionenkapital: Nahe dem Gemeindehaus in Oensingen hat sie ihren Hauptsitz. Bild: Vanessa Naef

Telekommunikation

ggs Netz AG aus Oensingen wächst weiter – Übernahme von Netzen im Kanton Zürich

06.05.2026 Bela Müller

Die Aktiengesellschaft baut ihr Portfolio mit weiteren Netzen aus und expandiert damit regional. Es ist nicht der erste Netzzukauf in diesem Jahr.

Es gibt Dinge, die man nicht sieht, wenn alles gut läuft und die dennoch eine grosse Rolle im Alltag spielen. Dazu gehört auch das Angebot der ggs Netz AG aus Oensingen. Sie stellt die Kabel und damit die Infrastruktur bereit, die Internet, Telefonie und TV überhaupt erst ermöglichen. Nun baut das Unternehmen seine Aktivitäten weiter aus.

In einer Tiefe von 40 Zentimetern bis zu zwei Metern verlaufen die Kabel der ggs Netz AG in rund 50 Gemeinden, insbesondere im Thal-Gäu sowie in den Regionen Solothurn, Schwarzbubenland, Baselland, Oberaargau und Westaargau.

Weitere Netze für ggs Netz AG

Dieses Netz wächst nun weiter: Per 1. Mai übernimmt das Unternehmen auch die Kommunikationsnetze der GIB-Solutions AG. Die erweiterte Präsenz soll einen durchgängigen Service von Hittnau ZH bis Moosseedorf BE ermöglichen, wie das Unternehmen mitteilt. Ein Teil der Mitarbeitenden wechselt zusammen mit den Netzen zu ggs. Die insgesamt 13 Netze der GIB-Solutions werden künftig über die neu gegründete Tochtergesellschaft ggs plus ag betrieben.

Das ist nicht die erste Expansion in diesem Jahr: Bereits per 1. Januar erwarb die ggs Netz AG rückwirkend das Kabelnetz in Matzendorf. Die verkaufende Fernsehgenossenschaft löste sich anschliessend auf.

Stetiges Wachstum seit der Gründung

Der aktuelle Expansionskurs ist kein Einzelfall, das Wachstum scheint unaufhaltsam. Die ggs Netz AG verfügt heute über ein Aktienkapital von über neun Millionen Schweizer Franken. Bei der Gründung im Januar 2014 lag dieses noch bei etwas über 400'000 Franken.

Die ggs Netz AG arbeitet eng mit Quickline zusammen, einem Anbieter von Telekommunikationsdiensten, der die Inhalte wie Internet und TV-Abos liefert. Auch diese Expansion soll die Kundschaft in einem späteren Schritt in das Quickline-Angebot überführen.

Online-Ausgabe

solothurnerzeitung.ch
5001 Aarau
058 200 53 53
<https://solothurnerzeitung.ch/>

Medienart: Online
Medientyp:
Tages- und Wochenmedien
Page Visits: 882'000

 Webansicht

Auftrag:
1084658
Themen-Nr.:
862006

Referenz:
db0d4e95-df71-4564-80f9-345ca63eb1b0
Ausschnitt Seite: 2/3

News Websites



Quickline liefert die Angebote, ggs die Netze. Mit der Expansion wächst diese Zusammenarbeit weiter. Bild: Vanessa Naef

Online-Ausgabe

solothurnerzeitung.ch
5001 Aarau
058 200 53 53
<https://solothurnerzeitung.ch/>

Medienart: Online
Medientyp:
Tages- und Wochenmedien
Page Visits: 882'000

[Webansicht](#)

Auftrag:
1084658
Themen-Nr.:
862006

Referenz:
db0d4e95-df71-4564-80f9-345ca63eb1b0
Ausschnitt Seite: 3/3

News Websites



Eine Aktiengesellschaft mit Millionenkapital: Nahe dem Gemeindehaus in Oensingen hat sie ihren Hauptsitz. Bild: Vanessa Naef

Freibäder im Kanton Bern –

Diese Badis öffnen am Samstag

01.05.2026 PD/tag/sab

Am Wochenende wird es 24 Grad warm. Erste Badegäste dürften sich freuen – die Öffnungszeiten der Badis der Region im Überblick.

Ob frühmorgendliches Bahnziehen, entspanntes Dösen auf der Liegewiese oder ein Sprung ins kühle Nass nach Feierabend: Jetzt ist wieder Badezeit. Am Samstag soll es fast sommerliche 24 Grad warm werden in der Region. Hier finden Sie die Öffnungszeiten der wichtigsten Badis im Kanton Bern im Überblick.

Öffnen am 2. Mai

Belp: Giessenbad

Saison: 2. Mai bis 19. September

Infos: www.belp.ch

Münsingen: Parkbad

Saison: 2. Mai bis 20. September

Infos: www.münsingen.ch

Thun: Strandbad Strämu

Saison: 2. Mai bis 20. September

Eintritt am Eröffnungswochenende für alle gratis. Lakeside-Opening mit zahlreiche Attraktionen. Das Flussbad Schwäbis öffnet am 16. Mai.

Infos: www.thun.ch

Spiez: Frei- und Seebad

Saison: 2. Mai bis 12. September

Infos: www.freibadspiez.ch

Öffnen am 9. Mai

Stadt Bern: Freibäder Lorraine, Weyermannshaus (Weyerli) und Wyler

Badesaison: 9. Mai bis 13. September

Das Marzili öffnet wegen den aktuellen Sanierungsarbeiten vorraussichtlich Ende Mai.

Infos: www.sportamt-bern.ch

Biel: Strandbad

Badesaison: 9. Mai bis 13. September

Infos: www.ctsbiel-bienne.ch

Burgdorf: Freibad

Badesaison: Ab dem 9. Mai

Infos: www.burgdorf.ch

Fraubrunnen: Badi

Badesaison: 9. Mai bis 13. September

Infos: www.badifraubrunnen.ch

Goldswil-Ringgenberg: Naturstrandbad Burgseeli

Badesaison: 10. Mai bis 20. September

<https://www.badi-burgseeli.ch/>

Grosshöchstetten: Schwimm- und Hallenbad

Badesaison: 9. Mai bis 20. September

Infos: www.grosshoechstetten.ch

Kirchberg: Freibad

Badesaison: 9. Mai bis 13. September

Infos: www.kirchberg-be.ch

Köniz: Schwimmbad Weiermatt

Badesaison: 9. Mai bis Mitte September

Infos: www.koeniz.ch

Konolfingen: Schwimmbad

Badesaison: 9. Mai bis 13. September

Infos: www.konolfingen.ch

Langenthal: Schwimmbad

Badesaison: 9. Mai bis 13. September

Infos: www.langenthal.ch

Langnau: Freibad

Badesaion: 9. Mai bis 13. September

Infos: www.langnau-ie.ch

Lyss: Parkschwimmbad

Badesaison: Ab 9. Mai

Infos: www.lyss.ch

Moosseedorf: Strandbad Moossee

Badesaison: 9. Mai bis Mitte September

Infos: www.moosseedorf.ch

Muri: Aarebad

Badesaison: 9. Mai bis 20. September

Infos: www.muri-guemligen.ch

Nidau: Strandbad

Badesaison: 10. Mai bis 20. September

Infos: www.nidau.ch

Ostermundigen: Freibad

Saison: 9. Mai bis 20. September

Infos: www.ostermundigen.ch

Uetendorf: Schwimmbad Riedern

Badesaison: 9. Mai bis 12. September

Infos: www.uetendorf.ch

Worb: Wislepark

Badesaison: 9. Mai bis 20. September

Infos: www.wislepark.ch

Öffnen Mitte bis Ende Mai

Aarberg: Schwimmbad

Aufgrund der Schwimmbadsanierung beginnt die Badesaison etwas später: vorraussichtlich Ende Mai.

Biglen: Schwimmbad am Froschbühl

Badesaison: Ab 30. Mai

Infos: www.biglen.ch

Kandersteg: Schwimm- und Spielbad

Badesaison: 20. Mai bis 6. September

Infos: www.adelboden-lenk-kandersteg.ch

Interlaken: Bödelibad

Freibadsaison: 14. Mai bis 20. September

Infos: www.boedelibad-interlaken.ch

Lauterbrunnen: Schwimmbad Greifenbach

23. Mai bis Anfang September

Infos: www.jungfrauregion.swiss

Meiringen: Freizeitanlagen Schwimmbad

30. Mai bis 30. August

Infos: www.freizeitanlagen-meiringen.ch

Rüschegg: Schwimmbad Eywald

Saisonstart: Ende Mai

Infos: www.schwimmbadewald.ch

Zweisimmen: Schwimmbad

Badesaison: 14. Mai bis 20. September

Infos: www.gstaad.ch/

Öffnen im Juni oder Juli

Adelboden: Panorama-Schwimmbad Grubi

Badesaison: Mitte Juni bis Anfang September

Infos: adelboden-lenk-kandersteg.ch

Frutigen: Freibad Sportzentrum

Geöffnet: ab Mitte Juli

Infos: www.sportzentrum-frutigen.ch

Grindelwald: Freibad Hellbach

Badesaison: Juni bis August

Infos: www.gemeinde-grindelwald.ch

Saanen: Freibad

Badesaison: 5. Juni bis 6. September

Infos: www.gstaad.ch

Keine Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde verpassen? Wählen Sie hier Ihre Gemeinde aus und erhalten Sie eine E-Mail, sobald ein neuer Artikel dazu erscheint.



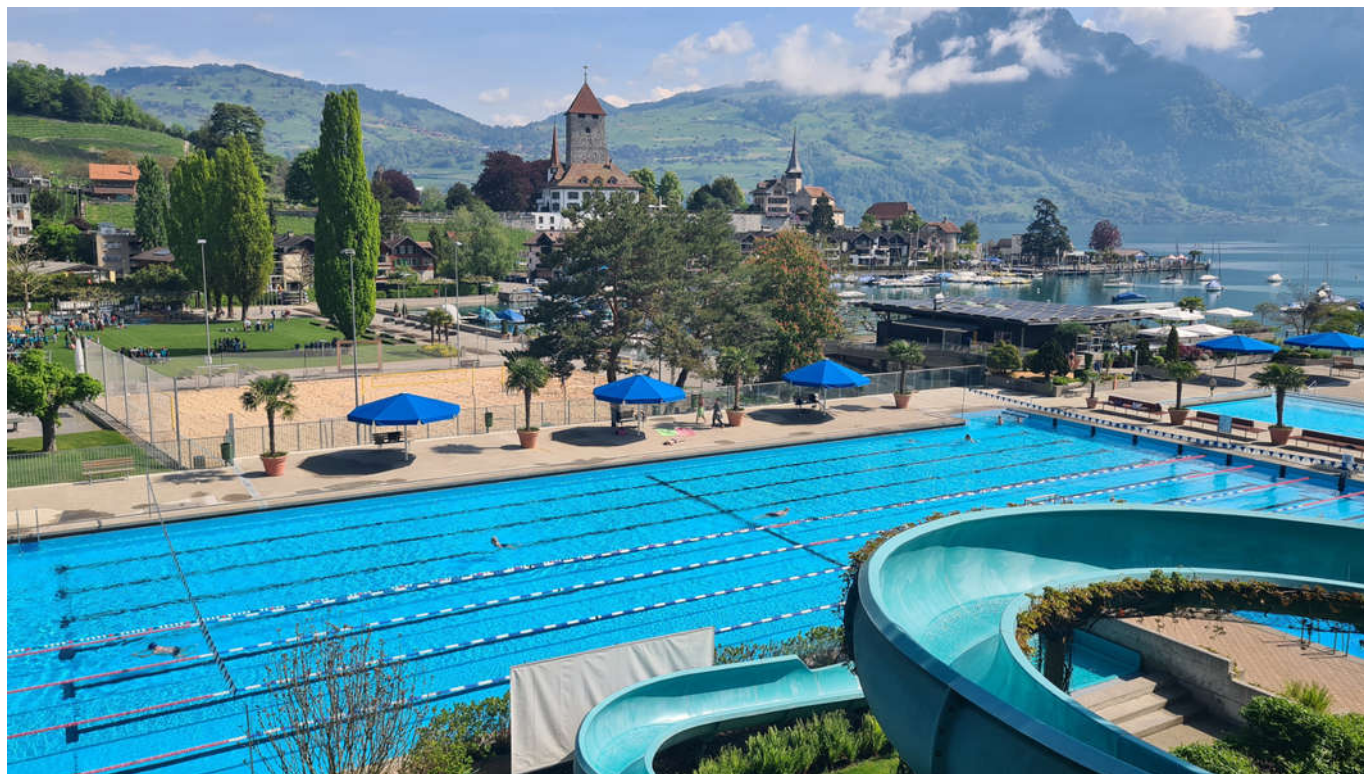
Das Spiezzer Freibad öffnet als eines der ersten am Samstag. Foto: Bruno Petroni



Auch das Giessenbad in Belp startet am Samstag in die Badesaison 2026. Neben einem 50-m-Schwimmbecken, einem Nichtschwimmerbecken und einem Sprungbecken gibt es in Belp auch das Flussbad mit der Giessen im alten Giessenbad (Bild). Foto: Beat Mathys



Der Strämu in Thun öffnet am Samstag mit dem Lakeside-Opening. (Archivbild) Foto: Simon Boschi



Traumhafte Lage: Die Badi Spiez liegt direkt am Thunersee in der Spiezer Bucht. Foto: Bruno Petroni



Der grösste Pool der Schweiz befindet sich im «Weyerli». Foto: Enrique Munoz Garcia



Das Marzili öffnet voraussichtlich erst Ende Mai. Foto: Raphael Moser



Das Freibad in Muri liegt direkt an der Aare. Foto: Franziska Rothenbühler



Das schicke historische Bodelibad in Interlaken. Links im Bild die vorbeifliessende Aare. Foto: Bruno Petroni

Online-Ausgabe

bernerzeitung.ch
3001 Bern
031/ 330 31 11
https://www.bernerzeitung.ch/

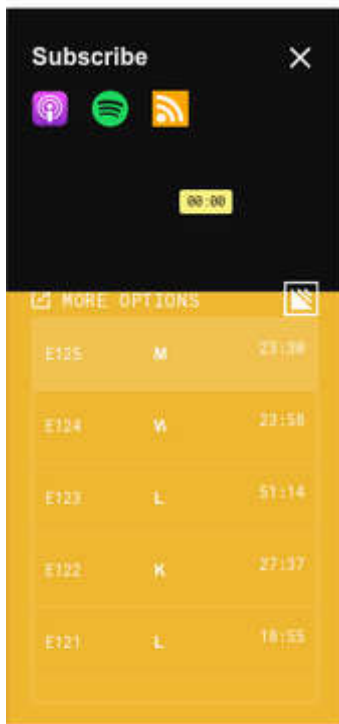
Medienart: Online
Medientyp:
Tages- und Wochenmedien
Page Visits: 7'023'400

 Webansicht

Auftrag:
1084658
Themen-Nr.:
862006

Referenz:
2d5cedee-1dc2-466b-8243-c0948f634c5c
Ausschnitt Seite: 13/13

News Websites



Abonnieren Sie den Podcast auf [Spotify](#), [Apple Podcasts](#) oder in jeder gängigen Podcast-App.

Freibäder im Kanton Bern –

Diese Badis öffnen am Samstag

01.05.2026 PD/tag/sab

Am Wochenende wird es 24 Grad warm. Erste Badegäste dürften sich freuen – die Öffnungszeiten der Badis der Region im Überblick.

Ob frühmorgendliches Bahnziehen, entspanntes Dösen auf der Liegewiese oder ein Sprung ins kühle Nass nach Feierabend: Jetzt ist wieder Badezeit. Am Samstag soll es fast sommerliche 24 Grad warm werden in der Region. Hier finden Sie die Öffnungszeiten der wichtigsten Badis im Kanton Bern im Überblick.

Öffnen am 2. Mai

Belp: Giessenbad

Saison: 2. Mai bis 19. September

Infos: www.belp.ch

Münsingen: Parkbad

Saison: 2. Mai bis 20. September

Infos: www.münsingen.ch

Thun: Strandbad Strämu

Saison: 2. Mai bis 20. September

Eintritt am Eröffnungswochenende für alle gratis. Lakeside-Opening mit zahlreiche Attraktionen. Das Flussbad Schwäbis öffnet am 16. Mai.

Infos: www.thun.ch

Spiez: Frei- und Seebad

Saison: 2. Mai bis 12. September

Infos: www.freibadspiez.ch

Öffnen am 9. Mai

Stadt Bern: Freibäder Lorraine, Weyermannshaus (Weyerli) und Wyler

Badesaison: 9. Mai bis 13. September

Das Marzili öffnet wegen den aktuellen Sanierungsarbeiten vorraussichtlich Ende Mai.

Infos: www.sportamt-bern.ch

Biel: Strandbad

Badesaison: 9. Mai bis 13. September

Infos: www.ctsbiel-bienne.ch

Burgdorf: Freibad

Badesaison: Ab dem 9. Mai

Infos: www.burgdorf.ch

Fraubrunnen: Badi

Badesaison: 9. Mai bis 13. September

Infos: www.badifraubrunnen.ch

Goldswil-Ringgenberg: Naturstrandbad Burgseeli

Badesaison: 10. Mai bis 20. September

<https://www.badi-burgseeli.ch/>

Grosshöchstetten: Schwimm- und Hallenbad

Badesaison: 9. Mai bis 20. September

Infos: www.grosshoechstetten.ch

Kirchberg: Freibad

Badesaison: 9. Mai bis 13. September

Infos: www.kirchberg-be.ch

Köniz: Schwimmbad Weiermatt

Badesaison: 9. Mai bis Mitte September

Infos: www.koeniz.ch

Konolfingen: Schwimmbad

Badesaison: 9. Mai bis 13. September

Infos: www.konolfingen.ch

Langenthal: Schwimmbad

Badesaison: 9. Mai bis 13. September

Infos: www.langenthal.ch

Langnau: Freibad

Badesaion: 9. Mai bis 13. September

Infos: www.langnau-ie.ch

Lyss: Parkschwimmbad

Badesaison: Ab 9. Mai

Infos: www.lyss.ch

Moosseedorf: Strandbad Moossee

Badesaison: 9. Mai bis Mitte September

Infos: www.moosseedorf.ch

Muri: Aarebad

Badesaison: 9. Mai bis 20. September

Infos: www.muri-guemligen.ch

Nidau: Strandbad

Badesaison: 10. Mai bis 20. September

Infos: www.nidau.ch

Ostermundigen: Freibad

Saison: 9. Mai bis 20. September

Infos: www.ostermundigen.ch

Uetendorf: Schwimmbad Riedern

Badesaison: 9. Mai bis 12. September

Infos: www.uetendorf.ch

Worb: Wislepark

Badesaison: 9. Mai bis 20. September

Infos: www.wislepark.ch

Öffnen Mitte bis Ende Mai

Aarberg: Schwimmbad

Aufgrund der Schwimmbadsanierung beginnt die Badesaison etwas später: vorraussichtlich Ende Mai.

Biglen: Schwimmbad am Froschbühl

Badesaison: Ab 30. Mai

Infos: www.biglen.ch

Kandersteg: Schwimm- und Spielbad

Badesaison: 20. Mai bis 6. September

Infos: www.adelboden-lenk-kandersteg.ch

Interlaken: Bödelibad

Freibadsaison: 14. Mai bis 20. September

Infos: www.boedelibad-interlaken.ch

Lauterbrunnen: Schwimmbad Greifenbach

23. Mai bis Anfang September

Infos: www.jungfrauregion.swiss

Meiringen: Freizeitanlagen Schwimmbad

30. Mai bis 30. August

Infos: www.freizeitanlagen-meiringen.ch

Rüschegg: Schwimmbad Eywald

Saisonstart: Ende Mai

Infos: www.schwimmbadewald.ch

Zweisimmen: Schwimmbad

Badesaison: 14. Mai bis 20. September

Infos: www.gstaad.ch/

Öffnen im Juni oder Juli

Adelboden: Panorama-Schwimmbad Grubi

Badesaison: Mitte Juni bis Anfang September

Infos: adelboden-lenk-kandersteg.ch

Frutigen: Freibad Sportzentrum

Geöffnet: ab Mitte Juli

Infos: www.sportzentrum-frutigen.ch

Grindelwald: Freibad Hellbach

Badesaison: Juni bis August

Infos: www.gemeinde-grindelwald.ch

Saanen: Freibad

Badesaison: 5. Juni bis 6. September

Infos: www.gstaad.ch



Das Spiezer Freibad öffnet als eines der ersten am Samstag. Foto: Bruno Petroni



Auch das Giessenbad in Belp startet am Samstag in die Badesaison 2026. Neben einem 50-m-Schwimmbecken, einem Nichtschwimmerbecken und einem Sprungbecken gibt es in Belp auch das Flussbad mit der Giessen im alten Giessenbad (Bild). Foto: Beat Mathys



Der Strämu in Thun öffnet am Samstag mit dem Lakeside-Opening. (Archivbild) Foto: Simon Boschi



Traumhafte Lage: Die Badi Spiezer liegt direkt am Thunersee in der Spiezer Bucht. Foto: Bruno Petroni



Der grösste Pool der Schweiz befindet sich im «Weyerli». Foto: Enrique Munoz Garcia



Das Marzili öffnet voraussichtlich erst Ende Mai. Foto: Raphael Moser



Das Freibad in Muri liegt direkt an der Aare. Foto: Franziska Rothenbühler



Das schicke historische Bodelibad in Interlaken. Links im Bild die vorbeifliessende Aare. Foto: Bruno Petroni



The image shows a podcast player interface with a dark background. At the top, it says "Subscribe" and has icons for Apple Podcasts, Spotify, and RSS. Below that is a progress bar showing "00:00" and a total duration of "23:38". A yellow bar at the bottom contains a list of episodes:

Episode ID	Episode Title	Duration
E125	Missbrauch in Kitas: Kanton überprüft jährlich 10'000 Angestellte	23:58
E124	Wie in der Stadt Bern der legale Cannabis-Verkauf getestet wird	23:58
E123	Live: Das Berner Nachtleben in der Krise	51:14
E122	Körperkult bei Jugendlichen: Mit den «Gym Boys» im Fitness	27:37
E121	Live: Redaktion von Bund und BZ zu Gast an der Museumsnacht	18:55

Abonnieren Sie den Podcast auf [Spotify](#), [Apple Podcasts](#) oder in jeder gängigen Podcast-App.

Oensingen: ggs netz ag übernimmt Kommunikationsnetze der GIB-Solutions AG

01.05.2026

Die ggs netz ag übernimmt per 1. Mai 2026 sämtliche Kommunikationsnetze der GIB-Solutions AG. Mit der Transaktion kommen rund 10'000 Digitalanschlüsse hinzu. Die übernommenen Netze werden künftig über die neu gegründete Tochtergesellschaft ggs plus ag betrieben.

Die in Oensingen ansässige ggs netz ag ist heute mit 50 Netzen in den Regionen Solothurn, Thal-Gäu, Schwarzbubenland, Baselland, Oberaargau und West-Aargau vertreten und versorgt rund 25'000 Kundinnen und Kunden. Durch die Übernahme erweitert das Unternehmen sein Netzportfolio und stärkt seine Position als grösster Partner von Quickline.

Für die Kundinnen und Kunden der GIB-Solutions AG ändert sich in der Übergangsphase zunächst nichts: Dienstleistungen, Ansprechpartner und Serviceleistungen bleiben bestehen. In einer späteren Transformationsphase sollen die bisherigen Angebote schrittweise in das Quickline-Portfolio überführt werden. Dadurch erhalten die Kundinnen und Kunden Zugang zu kombinierten Angeboten aus Internet, TV, Telefonie und Mobile.

Ein Teil der bisherigen Mitarbeitenden der GIB-Solutions AG wird von der ggs netz ag übernommen. Damit bleibt betriebliches Know-how erhalten und kann in die Integration der Netze einfließen. Zudem übernimmt die ggs netz ag einen Grossteil der Büroräumlichkeiten am bisherigen Hauptsitz der GIB-Solutions AG in Schlieren (ZH). Die erweiterte Präsenz soll einen durchgängigen Service von Hittnau (ZH) bis Moosseedorf (BE) ermöglichen.

«Mit dieser Akquisition stärken wir unsere regionale Präsenz und schaffen die Grundlage für eine langfristige Weiterentwicklung der übernommenen Netze», sagt Urs Balke, CEO der ggs netz ag. «Wichtig ist uns, die Kontinuität für die bestehenden Kundinnen und Kunden sicherzustellen und gleichzeitig zusätzliche Potenziale im Quickline-Verbund zu nutzen.»

Die ggs netz ag sieht in der Übernahme einen weiteren Schritt ihrer Wachstumsstrategie. Im Zentrum stehen die regionale Verankerung, ein stabiler Netzbetrieb und die Weiterentwicklung moderner Kommunikationsdienste für Privat- und Geschäftskunden.



Symbolbild von Kevin Woblick / unsplash.com